



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Der dritte Articul. Ob die gemeine Priester gewalt haben/ andere zu
Ordinieren und zu weyhen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Der dritte Articul.

Ob die gemeine Priester gewalt haben / andere zu Ordinariern vnd zu weyhen?

Antwort Nein. Sondern wer solches für gibt / ligt mit dem längstverdampften Erzkler Aërio vnter der Decken / welcher / nach dem ihm das Bistumb / darnach er gestanden / fehl geschlagen / vnd also durch den Korb gefallen / auß lauter Ehrgeitz für geben / er wäre dann noch ein Bischoff / weil er ein Priester. Dann es sey ein Ding / cc Hæres 57
 Seine Red spricht S. Epiphanius, cc
 war viel mehr einem Unsinnigen cc
 als vernünftigen Menschen gleich: cc
 vnd sagte / was ist ein Bischoff cc
 gegen einem Priester? Dieser ist so cc
 viel

„ viel als jener/vñ ist kein vnterscheid
 „ zwischen diesem vnd jenem. Dann
 „ es ist ein Orden/ein Ehr vnd Wür-
 digkeit / spricht er / Der Bischoff
 legt die Händ auff: Also auch
 der Priester. Es darff aber vnser
 proposition nicht viel probierens.
 Dann erstlich kan Gegentheil kein
 Befelch in Göttlicher Schrift auf-
 zeigen/dadurch schlechten Priestern
 solcher Gewalt eingeräumt wer-
 de. Auch kein Exempel fürweisen/
 daß ein schlechter Catholischer Prie-
 ster / sich solches Gewalts ange-
 masset vnd gebrauchet.

Zum andern / geben die heilige
 Lehrer diesen vnterscheid / zwischen
 einem Bischoff vnd gemeinem Prie-
 ster / daß ein Bischoff gewalt hab/
 durch

In Einer Gestalt.

513

durch aufflegung seiner Händ Prie-
ster vnd Bischoff zu ordinieren vnd
zu weyhen. Die Priester aber / mö-
gen vnd können andere Priester mit
ordinieren / auch keinen Bischoff
consecrieren. Dieser vnterscheid / ist
von der Apostel zeiten immerdar
gelehret vnd gehalten worden.

Elemens der zwoyen fürnemb-
sten Aposteln / Petri vnd Pauli Dis-
cipel schreibt. Neq; fas est Presby-
teros ordinationes Clericorum
facere : Es ist nicht Göttlich noch
recht / daß die Clerisey von Priestern
sol geordnet werden.

Clemens
Apost.
Const. lib.
8. c. 46.
“
“

S. Epiphanius helt es für ein vn-
möglich ding / vnd für ein öffentli-
che Narrheit daß ein Priester dem
Bischoff gleich seyn sol mit ordinie-
ren. Seine Wort lauten also : Et

Eiphani-
us Hære-
si 75.

Kf

quod

514 Vertheidigung der Communlon

quod quidem tota res est stultitiæ plena apud prudentes, manifestum est: Dicere enim ipsum Episcopum & Presbyterum æqualem, quomodo erit possibile. Episcoporum enim ordo Patrum generator, Patres enim generat Ecclesiæ, Presbyterorum vero NON POTENS GENERARE PATRES, per lauacri regenerationem generat filios Ecclesiæ: non tamen Patres nec Doctores. Et quomodo possibile esset, ut is Presbyterum constitueret, QUI MANVVM IMPOSITIONEM NON HABET ad creandum. Zu Teutsch.

Es ist offenbahr / daß die ganze Sach (die Menker hie treibt) bey den Verstendigen ein lauter Narrheit ist. Dann sagen wollen / daß Bischoff vnd Priester gleich seyen / wie ist das möglich?

Sintemal der Bischoffen Orden / ist ein geberer der Vätter / dann

in Einer Gestalt.

515

Dann er der Kirchen Vätter gebietet. Der Priester Orden aber/ der nicht mächtig ist Vätter zu geben/ der gebietet der Kirchen Kinder / durch das Bad der Widergeburt / doch aber nicht Vätter noch Lehrer. Und wie ist es immer vnd ewig möglich / daß ein Priester ordinieren sol/ der kein aufflegung der Hand hat?

Was nun Epiphanius für ein öffentliche Nartheit vnd für ein unmöglich ding helt. Das muß bey dem Menschen eitel Weißheit / vnd allerdings möglich / ja Göttliche vnd Apostolische Ordnung sein.

Chrylost. vber die Wort S. Pauli i. Tim. 4: durch aufflegung der Hand des Priesterthumbs : schreibt also:

Kt ij

Niche

516 Berthedigung der Communion
Nicht von den Priestern / sondern
von den Bischoffen redet er an die-
sem Orth.

Chryf.
Hom. 11.
in cap. 3.

Vnd vber das dritte Capitel dieser
Epistel: Sola ordinatione superio-
res illi sunt, atq; hoc tantum plus
quam Presbyteri habere videntur.
Allein der einigen Ordination hal-
ber / seynd die Bischoff vber die Prie-
ster.

S. Hieron. Was thut ein Bi-
schoff / außgenommen die Ordina-
tion / das ein Priester nicht auch
thut?

Scharw Menker / diesen Lehrer ha-
stu deine Sach zu behaupten ange-
zogen / so er doch dieselbigen stür-
zet / vñ dir densals bricht. Wie kan
stu doch siegen / wann dich dein eigne
Soldaten bekriegen? S. Ambrosi-
us vber

us vber das 3. Cap. 1. Tim. Omnis
 Episcopus Presbyter est, sed non
 omnis Presbyter Episcopus. Ein
 jeder Bischoff ist ein Priester / aber
 nicht ein jeder Priester ist ein Bi-
 schoff. Vnd eben daselbst. Neq; fas-
 erat aut licebat ut inferior ordina-
 ret maiorem. Nemo enim tribuit
 quod non accepit. Es war nicht
 recht oder zugelassen / daß der Min-
 der sol den / der grösser vnd mehr ist
 ordinieren. Dann niemand gibt
 was er nicht hat / c. Daß man aber
 in der ersten Kirchen / auß mangel
 der Personen / auch den Sacerdotis
 bus secundi ordinis, zuweilen ein
 Bischoffliche Aufsicht vnd Seel-
 sorg anuertrauet hat / daher sie
 auch Antistites vnd Bischof genant
 set / daher kan gleich so wenig ge-

118 Vertheidigung der Communio
geschlossen werden / daß sie allen Bis
schofflichen Gewalt gehabt / als
wenig geschlossen wirdt / daß die
Menschen / r. allen Göttlichen Ge
walt haben / welche in H. Schrift.
Dijgenent werden.

Solget demnach schließlich / daß
die / welche vom Euder (weil er kein
Bischoff gewesen) berufft worden /
nicht durch die rechte Thür einer
rechtmessigen Vocation eingange /
vnd weder Bischoff noch Priester
seynd / sondern mit ihrer vermeint
ten Handaufflegung / Nachtmahl
vnd allen dergleichen selbst angema
sten Priesterlichen verrichtungen
nur Gottes vnd der Welt spotten.

Hieron c.
8 aduerf.
Lucifer.

Welche von S. Hieronymo recht
schaffen getroffen werden : Weil
Hilarius , als nur ein Diaconus
(vnd

(vnd Luder nur bloß Priester) von
 der Kirchen abgewichen / vnd ver-
 meint / er sey die ganze Welt : Der
 kan das Sacrament des Altars
 mit nichten machen / dann er weder
 Bischoff noch Priester hat / *re.* Nun
 ist aber das keine Kirch / welche kei-
 ne Priester hat.

Der dritte Articul.

Ob Luder Bischofflichen Ge-
 walt vnd Beruff erlangt da
 er zu Wittenberg Docto-
 riere.

Es ist zumal ein arme Maus /
 die nur ein Hölin hat. Men-
 her köndte ihm die Rech-
 nung bald machen / sein unbe-
 gründtes fürgeben : als solte Lu-
 der

Kl iii

der